



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

# Sitzungsprotokoll

## Ausschuss für Mobilität

---

Sitzungstermin:	Montag, 10.05.2021
Sitzungsdauer:	15:00 bis 17:55 Uhr
Sitzungsraum:	Ritterakademie, Am Graalwall, 21335 Lüneburg
Sitzungsart:	öffentlich/nichtöffentlich

---

Lüneburg, den 20. Juli 2022

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.  
Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.



## **Anwesenheitsliste**

Barbara Beenen - SPD

Günter Dubber - CDU

Ingrid Dziuba-Busch - CDU

Martin Gödecke - Die Unabhängigen

Markus Graff - DIE LINKE

Achim Gründel - SPD

Wilhelm Kastens - CDU

Andreas Köhlbrandt - SPD

Petra Kruse-Runge - Bündnis 90/Die Grünen

Christian-Eberhard Niemeyer - AfD

Vertretung für: Herrn Harald Subke

Inge Schmidt - CDU

Jens-Peter Schultz - SPD

Detlev Schulz-Hendel - Bündnis 90/Die Grünen

Hans-Christian Friedrichs - Vorsitzender VCD Elbe-Heide

Tobias Neumann - ADFC

Prof. Dr. Peter Pez - Leuphana Universität

Jens Böther - Landrat

Jürgen Krumböhmer - Erster Kreisrat

Stefan Borchers -

Philip Gallmeister -

Sebastian Heilmann - Landkreis Lüneburg

William Laing -

Inga Masemann - Verwaltung

Dennis Neumann - Stadt Bleckede

Jan Behrendt -

Werner Bobleter -

Michael Peter - KVG Stade GmbH & VOG

## **Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung
2. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.03.2021
5. Sachstand und Vortrag Tarifreform im HVV  
Vorlage: 2021/180
6. Sachstand und Vortrag Deutsche Bahn zu Baumaßnahmen auf der Strecke zwischen Celle und Hamburg-Harburg  
Vorlage: 2021/178
7. Sachstand und Vortrag Gutachten Neubeschaffung Fähre (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 06.05.2021)  
Vorlage: 2021/179
8. Vorstellung Fachdienst Mobilität
9. Aktualisierung der Richtlinie zur Radverkehrsförderung  
Vorlage: 2021/174
10. StadtRAD-Station Am Graalwall - Beteiligung des Landkreises  
Vorlage: 2021/176
11. Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 05.03.2021 zum Thema Qualitäts- und Beschwerdebericht des ÖPNV (im Stand der 1. Aktualisierung vom 19.04.2021)  
Vorlage: 2021/117
12. Antrag des KTA Graff vom 20.04.2021 zum Thema "Beschwerdestelle in der Mobilitätsstation" (im Stand der 1. Aktualisierung vom 30.04.2021)  
Vorlage: 2021/164
13. Antrag des KTA Graff vom 08.04.2021 zum Thema "Gespräch mit einer Vertreterin / einem Vertreter des HVV" (im Stand der 1. Aktualisierung vom 30.04.2021)  
Vorlage: 2021/148
14. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

15. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung
  
17. Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP-Nr. 1      Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22  
Geschäftsordnung**

Die Vorsitzende **KTA Beenen** fragt, ob jemand aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer zur Einwohnerfragestunde Fragen an den Landrat richten möchte. Es werden keine Fragen gestellt.

---

**TOP-Nr. 2      Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und  
der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende **KTA Beenen** eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP-Nr. 3      Feststellung der Tagesordnung**

**KTA Graff** stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt TOP 13 gemeinsam mit TOP 5 zu behandeln. Die geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

---

**TOP-Nr. 4      Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.03.2021**

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 02.03.2021 war den Ausschussmitgliedern erst kurz vor Sitzungsbeginn zugänglich, weshalb die Beschlussfassung einstimmig auf die Folgesitzung vertagt wird.

---

**TOP-Nr. 5 Sachstand und Vortrag Tarifreform im HVV  
Vorlage: 2021/180**

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Herr Senkbeil (HVV, Leiter Tarif & Produktentwicklung)** hält einen Vortrag und stellt dabei u. a. das Projekt CIBO vor. CIBO steht für Check-In/Be-Out-Ticketsystem, bei dem die Fahrgäste ihre Einstiegshaltestelle per Fingerwisch auf ihrem Smartphone kurz bestätigen (Check-In) und bei dem das System anhand von Bluetooth-Sendern in jedem Verkehrsmittel automatisch erkennt, wann der Fahrgast mit seinem Smartphone wieder aussteigt (Be-Out). Dabei wird automatisch der bestmögliche Tarif berechnet. Das Projekt orientiert sich am „normalen“ Kaufverhalten des Fahrgastes, der so erst einsteigen und dann automatisiert seinen Fahrschein kaufen kann. Das Projekt CIBO soll im September 2021 starten. Herr Senkbeil (HVV, Leiter Tarif & Produktentwicklung) trägt auch zur HVV-Tarifreform vor.

**KTA Schulz-Hendel** wirft vor dem Hintergrund des Projektes CIBO die Frage auf, wieviele Fahrgäste falsche Karten nutzten. Er möchte ferner wissen, wie mit möglichen Einnahmeausfällen im Rahmen der Tarifreform umgegangen werde. Und: Sei es bei Zugausfällen im Regionalverkehr grundsätzlich möglich, die Nutzung von Fernverkehrszügen freizugeben?

**Herr Senkbeil (HVV, Leiter Tarif & Produktentwicklung)** entgegnet, dass es keine Erhebungen zur Nutzung falscher Karten gebe. Wahrscheinlich seien die Zahlen aber nicht nennenswert. Mögliche Einnahmeausfälle durch die Tarifreform könnten durch höhere Zuschüsse der Aufgabenträger ausgeglichen werden; hier sei die Finanzierungsbereitschaft abzufragen, wenn die Tarifmodelle fertig seien. Eine Freigabe von Fernverkehrszügen bei Zugausfällen im Regionalverkehr sei nicht beabsichtigt.

**KTA Graff** fragt nach dem Sachstand zur HVV-Tarifreform sowie zur Einführung eines 365-€-Tickets. Nachfragen erfolgen auch von **KTA Schulz-Hendel** und **KTA Gödecke**. Es findet eine Diskussion zu diesen Themen statt.

**Herr Senkbeil (HVV, Leiter Tarif & Produktentwicklung)** führt zu den Nachfragen aus, dass die einzelnen Aufgabenträger verschiedene Interessen hätten und wirft die Frage nach dem Ziel eines 365-€-Tickets auf. Der Fokus beim HVV liege eher auf einer guten Taktung und einem guten Service. Zur Gewinnung zusätzlicher Kund:innen seien auch umfangreiche infrastrukturelle Lösungen notwendig. Demgegenüber generierten Preissenkungen nur geringe Fahrgastzuwächse. Andererseits verknappe ein 365-€-Ticket die finanziellen Ressourcen für andere Leistungen. Es handele sich um eine ineffiziente Methode, die die Freie und Hansestadt Hamburg ablehne. Der HVV strebe eine Tarifreform an, die von allen Aufgabenträgern gemeinsam getragen werde; die Tarifreform sei jedoch noch nicht in der Feinplanung. Er verweist auf die Stadt Wien, dort habe die Einführung eines 365-€-Tickets eine lange Vorlaufzeit erfordert.

**KTA Gödecke** fragt, im welchem Umfang die Anzahl der abgesetzten Zeitkarten durch die Covid-19-Pandemie zurückgegangen sei.

**Herr Senkbeil (HVV, Leiter Tarif & Produktentwicklung)** antwortet, dass hierzu aktuell keine Daten vorlägen.

Schließlich wird die Frage erörtert, ob an den Wochenenden weiterhin die Kindermitnahme bei Zeitkarten geplant sei.

**TOP-Nr. 6 Sachstand und Vortrag Deutsche Bahn zu Baumaßnahmen auf der Strecke zwischen Celle und Hamburg-Harburg  
Vorlage: 2021/178**

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Herr Körber (DB Netz AG, Leiter Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement)** trägt vor, dass der Großraum Hamburg einer von vier Plankorridoren sei, es handle sich hierbei um Räume mit großer Belastung. Auf der Strecke zwischen Celle und Hamburg-Harburg seien im Zeitraum von April bis Dezember 2022 Gleiserneuerungen, Weichenerneuerungen und Brückensanierungen geplant. Die Schienenlärmissionen reduzierten sich durch die Beseitigung von Unebenheiten dabei. Die erste Bauphase finde ohne maßgebliche Einschränkungen des Betriebs im April 2022 statt. In der folgenden zweiten Bauphase könnten die Regionalexpresszüge (RE 2/ RE 3) normal verkehren, ansonsten käme es zu massiven Einschränkungen. Die Feinplanung der Baumaßnahme sei aber noch nicht abgeschlossen. Es erfolgen Nachfragen von **KTA Gründel**, **KTA Dziuba-Busch** und **KTA Schulz-Hendel**. Hierzu findet eine Diskussion statt.

**LR Böther** regt an, die DB Netz AG einmal jährlich zu einem Austausch einzuladen.

**Herr Körber (DB Netz AG, Leiter Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement)** verweist auf verbesserte Technik.

---

**TOP-Nr. 7 Sachstand und Vortrag Gutachten Neubeschaffung Fähre (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 06.05.2021)  
Vorlage: 2021/179**

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Herr Pape (Büro maritime Beratung)** trägt zur Vorlage vor. Für eine neue Fähre mit alternativem Antrieb sei die gesamte Energiekette zu betrachten. Ein Wasserstoffantrieb sei ein Modellprojekt mit marktaktivierendem Charakter (F+E-Charakter). Bezüglich der Kosten bestehe hier ein hohes Risiko. Bei einem hohen Potenzial für eine Großförderung sei eine Förderung bis zu 100 % möglich, anderenfalls eine Förderung von bis zu 40 %, was 750.000-800.000 € entspreche. Ein dieselelektrischer Antrieb scheide aus. Eine Variante sei jedoch ein Hybridantrieb, bei dem der Normalbetrieb batterieelektrisch erfolge, und ein ergänzender Dieselantrieb für besondere Fälle wie z. B. bei Hochwasser vorhanden sei. Bei Hochwasser sei ein reiner batterieelektrischer Antrieb nicht möglich.

**EKR Krumböhrer** ergänzt den Vortrag und schlägt vor, dass die AG Fähre tagen soll.

**KTA Gödecke** weist darauf hin, dass die Fährverbindung im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau liege und benennt die damit verbundenen Besonderheiten. Er regt an, Fördermittel zu nutzen und um die geplante Wasserstofffähre herum eine Modellregion Bleckede zu gründen.

**KTA Kruse-Runge** spricht sich für einen batterieelektrischen Antrieb aus. Falls dies nicht möglich sei, möge eine solarbetriebene Fähre geprüft werden. Ein Wasserstoffantrieb und ein Hybridantrieb kämen für sie nur nachrangig in Frage. Die AG Fähre möge sich mit der Frage des Antriebs noch einmal befassen.

**KTA Köhlbrandt** unterstützt die Idee einer Wasserstoffregion. Bei Prüfung eines batterieelektrischen Antriebs sei zu bemessen, welche Umweltauswirkungen die Herstellung der Akkumulatoren habe.

**KTA Dubber** konstatiert weiteren Beratungsbedarf.

**KTA Schulz-Hendel**, **KTA Köhlbrandt** und **KTA Dubber** sprechen sich für eine Sitzung der AG Fähre aus. Die Verwaltung wird einen Termin hierfür organisieren.

---

## **TOP-Nr. 8      Vorstellung Fachdienst Mobilität**

**Abstimmungsergebnis:**

**Beschluss:**

Die neuen Mitarbeiter:innen aus dem Fachdienst Mobilität, der **Fachdienstleiter Sebastian Heilmann**, **Herr Gallmeister** und **Frau Schweikert**, stellen sich vor. Frau Schweikert ist digital zugeschaltet.

---

## **TOP-Nr. 9      Aktualisierung der Richtlinie zur Radverkehrsförderung Vorlage: 2021/174**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

Die Richtlinie zur Radverkehrsförderung im Landkreis Lüneburg wird um einen zweiten Antragsstichtag ergänzt. Anträge sind nun bis zum 15.03. und 15.09. eines Jahres zu stellen. In einem Jahr nach einer Kommunalwahl sind die Anträge bis zum 15.04. und 15.09. zu stellen.

Abstimmung nach Vorlage.

---

## **TOP-Nr. 10      StadtRAD-Station Am Graalwall - Beteiligung des Landkreises**

## **Vorlage: 2021/176**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei einer Enthaltung

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt eine Verwaltungsvereinbarung mit der Hansestadt Lüneburg über den Betrieb der StadtRAD-Station Am Graalwall für den Zeitraum ab Start des Systems in 2021 bis Ende 2025 zu schließen, nach Verlängerung bis längstens Ende 2028, für 12.000 € pro Jahr.

**EKR Krumböhrer** und **Herr Heilmann (Fachdienstleitung 45)** erklären die Unterschiede zwischen StadtRAD-Station, Mobilitätsstation und Mobilitätszentrale.

**KTA Graff** wirft die Frage auf, warum in Adendorf und im Flecken Bardowick keine Mobilitätsstationen vorgesehen sind.

---

**TOP-Nr. 11      Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 05.03.2021 zum Thema Qualitäts- und Beschwerdebericht des ÖPNV (im Stand der 1. Aktualisierung vom 19.04.2021)**  
**Vorlage: 2021/117**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Beschluss:**

**Ursprünglicher Beschlussvorschlag:** Wir beantragen, dass der Leistungserbringer des ÖPNV, die KVG, dem Kreistag/ Mobilitätsausschuss zweimal jährlich einen Qualitäts- und Beschwerdebericht vorlegt.

**Aktualisierter Beschluss vom 10.05.2022:** Wir beantragen, dass der Leistungserbringer des ÖPNV, die KVG, dem Mobilitätsausschuss einmal jährlich einen Qualitäts- und Beschwerdebericht vorlegt.

Die Tagesordnungspunkte TOP-Nr. 11 und TOP-Nr. 12 werden gemeinsam behandelt, die Antragsteller:innen stimmen dem Vorgehen zu. Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass die KVG einmal jährlich im Ausschuss für Mobilität einen Qualitäts- und Beschwerdebericht vorlegt.

---

**TOP-Nr. 12      Antrag des KTA Graff vom 20.04.2021 zum Thema "Beschwerdestelle in der Mobilitätsstation" (im Stand der 1. Aktualisierung vom 30.04.2021)**  
**Vorlage: 2021/164**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Mobilitätsstation im Bahnhof Lüneburg strebt der Landkreis auch die Einbeziehung einer Beschwerde- bzw. Verbesserungsstelle für den ÖPNV Verkehr an.

Die Tagesordnungspunkte TOP-Nr. 11 und TOP-Nr. 12 werden gemeinsam behandelt, die Antragsteller:innen stimmen dem Vorgehen zu.

**KTA Dubber** verweist auf den Finanzvertrag und die Regelungen zur Mobilitätszentrale mit der Hansestadt Lüneburg.

**KTA Graff** berichtet aus der praktischen Erprobung der Beschwerdestelle bei der KVG, mit dem Ergebnis, dass das Beschwerdemanagement nicht funktioniert habe.

**KTA Dziuba-Busch** fragt nach der Moovel-App und der Einbindung von Daten der KVG bzw. des HVV in diese App.

**Herr Peter (KVG, Leiter Leistungssteuerung)** antwortet und erklärt den Datentransfer über die Datendrehscheibe Nord und die aktuelle Marktsituation.

---

**TOP-Nr. 13      Antrag des KTA Graff vom 08.04.2021 zum Thema "Gespräch mit einer Vertreterin / einem Vertreter des HVV" (im Stand der 1. Aktualisierung vom 30.04.2021)  
Vorlage: 2021/148**

**Beschluss:**

Zum Mobilitätsausschuss am 14.07.2021 wird eine Vertreterin / ein Vertreter des HVV eingeladen, um den Wunsch des Landkreises zu diskutieren, ein 365 € Ticket einzuführen. Im Vorfeld der Sitzung nimmt die Verwaltung Kontakt mit anderen Landkreisen im HVV auf, um festzustellen, ob ähnliche Wünsche auch in anderen Landkreisen bestehen.

Wurde mit dem Tagesordnungspunkt TOP-Nr. 5 erledigt.

---

**TOP-Nr. 14      Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten**

**Herr Borchers** berichtet vom Sachstand des Reaktivierungsgutachten: Eine Planungstiefe wie von der LNVG gefordert werden könnte, ist nicht Bestandteil des Auftrages. Zur Klärung müssen weitere Gespräche geführt werden.

**Herr Heilmann** stellt die aktuelle Statistik der Schülerfahrkarten für Sek. II Schüler vor.

---

## **TOP-Nr. 15      Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung**

**KTA Gödecke** beantragt, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 15.06.2022 ein Vortrag zum Sachstand der Prioritäten bei der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes sowie zum Radwegebau an der L221 (Lüneburg-Wendhausen-Neetze) erfolgen möge.

---

## **TOP-Nr. 17      Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung**

Die **Vorsitzende KTA Beenen** schließt die Sitzung um 17:55 Uhr. Im Anschluss besteht bis etwa 18:20 Uhr die Möglichkeit, in einem Elektrobus der KVG eine Probefahrt zu unternehmen.

---